

Information zur Datenverarbeitung gem. §§ 14, 15 KDG; Betroffenenrechte gem. §§ 17 ff. KDG

1. Kirchlicher Datenschutz

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung.

Die katholische Kirche in Deutschland ist aufgrund ihres verfassungsrechtlich garantierten Selbstverwaltungsrechtes befugt, den Datenschutz in ihrem Bereich selbst zu organisieren. Die katholischen Bischöfe haben daher das KDG (Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz) erlassen. Aufgrund einer so genannten Bereichsausnahme in Art. 91 EU-DSGVO geht das KDG der EU-DSGVO für den Bereich der katholischen Kirche in Deutschland vor.

Das KDG entspricht dem Schutzniveau der EU-Datenschutzverordnung (EU-DSGVO). Es kann hier eingesehen werden:

[ka201805_ amtsblatt.layout](#)

2. Verantwortlicher für die Datenerfassung

Verantwortliche Stelle ist die natürliche oder juristische Person, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (z. B. Namen, E-Mail-Adressen o. Ä.) entscheidet.

Die verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist:

Gemeinnützige Trägergesellschaft Katholische Kindertageseinrichtungen im Raum Koblenz mbH

Göbelstraße 9-11

56727 Mayen

Fon 02651 7043-0

Fax 02651 7043-40

E-Mail: geschaeftsstelle@kita-ggmbh-koblenz.de

Geschäftsführer/in: Kerstin Naunheim und

Michael Schlusemann

Aufsichtsratsvorsitzender: Matthias Struth

Eingetragen beim Handelsregister beim Amtsgericht Koblenz unter der Nummer HRB 14750

3. Datenschutzbeauftragte

Wir haben für unser Unternehmen eine externe betriebliche Datenschutzbeauftragte bestellt.

Die Kontaktdaten lauten:

Rechtsanwältin Ann Kristin Otto

Talstr. 2, 35745 Herborn

E-Mail: info@ak-otto.de

4. Wie und wozu erfassen und verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir erheben Ihre Daten dadurch, dass Sie uns diese mitteilen.

Im Rahmen einer modernen und effektiven Verwaltung pflegen wir Ihre personenbezogenen Daten in die Kindertagesstätten-Verwaltungssoftware KiTaPlus ein. Diese Software nutzen wir im Rahmen der Anbahnung, Durchführung und Verwaltung von Betreuungsverträgen, § 6 Abs. 1 lit c), § 11 KDG, der Dokumentation und Beantragung/ des Nachweises von Fördermitteln, der Verwendungsnachweise, § 6 Abs.1 lit.a-e,g KDG, zur Personaleinsatzplanung (Dienstplan, § 6 Abs.1 lit. a-e,g KDG, sowie für allgemeine Verwaltungsaufgaben. Mit dem Anbieter der Software haben wir einen Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen und er hat sich nach dem KDG verpflichtet.

Hierbei kann es sich z. B. um Daten handeln, die Sie in Bewerbungsunterlagen oder im Personalbogen sowie im Arbeitsvertrag eintragen. Ihre Daten werden zum Zweck der Erstellung von Arbeitsverträgen, der Durchführung von Arbeitsverhältnissen, ehrenamtlichen Tätigkeiten, Praktika o. Ä. erhoben und verarbeitet (§ 6 Abs. 1 lit. c KDG).

Ebenfalls werden die Daten zur Erstellung von Lohnabrechnungen erhoben und verarbeitet. Die Angaben sind notwendig, um korrekte Abrechnungen zu erstellen (§ 6 Abs. 1 lit. C und d KDG).

Diese Verarbeitung erfolgt durch einen externen Dienstleister (Personalabrechnung im BGV Trier). Ergebnisse der Verarbeitung werden zur Erfüllung der sozialversicherungsrechtlichen bzw. steuerrechtlichen gesetzlichen Verpflichtungen

an den Sozialversicherungsträger und/oder an die zuständigen Finanzbehörden sowie ggf. weitere Behörden übermittelt (§ 6 Abs. 1 lit. a KDG).

Sie betreffende personenbezogene Daten werden zur Erbringung der rechtlich notwendigen Nachweise für Refinanzierungsanträge an die zuständigen Behörden übermittelt (§ 6 Abs. 1 lit. a), c) und g) KDG).

Wir sind verpflichtet, jede Erste-Hilfe-Leistung zu dokumentieren. Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben dokumentieren wir meldepflichtige Unfälle und übermitteln Betriebsunfallmeldungen an den zuständigen Unfallversicherungsträger. Rechtsgrundlage der Verarbeitung sind §§ 6 Abs. 1 lit. A), und c); 11 Abs. 2 lit. b) KDG i.V.m. §§ 2 Abs.1 Nr.8 a), 193 SGB VII und § 24 Abs. 6 der DGUV-Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“.

Personenbezogene Daten Beihilfeberechtigter werden zum Zweck der Beihilfegewährung gem. § 29 KAVO erhoben und verarbeitet.

Die Verarbeitung erfolgt durch einen externen eigenständigen Verantwortlichen (Pfälzische Pensionsanstalt), an den die personenbezogenen Daten durch einen externen eigenständigen Verantwortlichen (Pfälzische Pensionsanstalt), an den die personenbezogenen Daten durch uns übermittelt werden. Die Verarbeitung ist notwendig, um eine korrekte Beihilfegewährung zu ermöglichen (§ 6 Abs. 1 lit. a), c) und g) KDG).

Andere Verarbeitungen erfolgen ausschließlich nach erfolgter Einwilligung (§ 6 Abs. 1 lit b KDG).

Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht, werden die Daten gelöscht, wenn sie nicht mehr zur Vertragserfüllung oder zur Durchsetzung daraus entstandener Rechte benötigt werden, frühestens aber nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses bzw. Beendigung Ihrer Tätigkeit für unser Unternehmen.

Sollte ein Vertragsverhältnis nach Einsendung von Bewerbungsunterlagen nicht zustande kommen, so werden Ihre Daten nach Ablauf von 4 Monaten nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

5. Welche Rechte haben Sie bezüglich Ihrer Daten?

Sie haben das Recht,

- von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob über Sie personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in § 17 KDG im einzelnen aufgeführten Informationen.

- von uns unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (§ 18 KDG).

- von uns zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in § 19 KDG im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

- von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in § 20 KDG aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

- aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (§ 23 KDG). Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

- sich oder einem Dritten Daten, die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrages automatisiert verarbeiten, in einem gängigen, maschinenlesbaren Format aushändigen zu lassen. Sofern Sie die direkte Übertragung

der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch tatsächlich umsetzbar ist (§ 22 KDG).

- auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die KDG verstößt (§ 48 KDG). Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem (Erz-)Bistum Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. Zuständige Aufsichtsbehörde in datenschutzrechtlichen Fragen ist die bzw. der Diözesandatenschutzbeauftragte des (Erz-)Bistums, in dem unsere Einrichtung ihren Sitz hat. Nachstehend finden Sie die Kontaktdaten der zuständigen Aufsichtsbehörde im Bistum Trier:

Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt
Ursula Becker-Rathmair Diözesandatenschutzbeauftragte
Roßmarkt 23
60311 Frankfurt/M

E-Mail: info@kdsz-ffm.de Tel: 069 800 871 8800
<https://www.kath-datenschutzzentrum-ffm.de>